

IFRS-Konzernabschluss der UniDevice AG

zum 30. September 2021



Handelsregister:
HR-Nr.:

Berlin-Charlottenburg
HRB 190230 B

Die Aktie

Grundkapital	15.050.000,00 EUR	
Aktiengattung	Inhaberaktien	
WKN / ISIN	A11QLU / DE000A11QLU3	
Anzahl der Aktien	15.050.000 Stück	
Symbol	UDC	
Börsenzulassung	Börse München	Börse Frankfurt
Börsensegment	m:access	Open Market
Erster Handelstag	06.03.2018	07.03.2018
Designated Sponsor, Listing Partner, Spezialist	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG	

Die Anleihe

Gesamtnennbetrag	bis zu 20.000.000,00 EUR	
Zinskupon	6,5%	
Anleihegattung	Inhaberschuldverschreibung	
WKN / ISIN	A254PV / DE000A254PV7	
Börsenzulassung	Börse Frankfurt	
Erster Handelstag	17.12.2019	
Spezialist	Wolfgang Steubing AG Wertpapierhandelsbank	

Inhalt

	Seite
Brief an die Aktionäre	1
Konzernlagebericht	2
Konzernabschluss	8
Konzernanhang	13

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Damen und Herren,

das internationale B2B-Brokerage für Kommunikationstechnik mit Schwerpunkt auf hochpreisige Smartphones führender Hersteller wie Apple und Samsung erfährt Auswirkungen von Lieferreduktionen im Markt. Der Umsatz im dritten Quartal liegt unter der Vorjahresperiode. In den Monaten Juli und August konnte die nicht befriedigende Belieferung mit iPhones noch kompensiert werden mit AirPods und anderen Geräten und eine weitere Verbesserung der Rohmarge erarbeitet werden. Im Monat September und den ersten drei Wochen des Monats Oktober trat die unbefriedigende Belieferung nun auch für weitere Geräte ein. Für die wichtigen Monate November und Dezember erwarten wir weiterhin eine schwierige Liefersituation.

Im Bereich Rehathechnik ist die Lieferzeit für Elektrorollstühle und ähnliche Produkte um mehrere Wochen angestiegen. Rohstoffknappheit beeinträchtigt die Produktion und hat Auswirkungen auf die Lieferzeiten und Angebotspreise.

Der Periodenüberschuss für den Zeitraum Januar-September 2021 beträgt 2,5 Mio. EUR (Vorjahresperiode: 2,9 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von 3,7 Mio. EUR wird nur schwer zu erreichen sein.

Der Dividendenvorschlag im Jahr 2022 (aus dem Gewinn 2021) wird nach heutiger Einschätzung erneut 12 Cent/Aktie betragen.

An dieser Stelle darf ich erneut den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement danken. Die schwierige Liefersituation erfordert einen besonderen Einsatz von den Mitarbeitern.



Dr. Christian Pahl
Vorstand

Oktober 2021

Konzernlagebericht der UniDevice AG

zum 30. September 2021

- I. Grundlagen des Unternehmens
- II. Wirtschaftsbericht
- III. Nachtragsbericht
- IV. Prognosebericht
- V. Risikobericht

Handelsregister:

Berlin-Charlottenburg

HR-Nr.:

HRB 190230 B

I. Grundlagen des Unternehmens

Die UniDevice-Gruppe ist mit der PPA International AG (100% Tochtergesellschaft der UniDevice AG) im internationalen B2B Brokerage sowie internationalen Großhandel elektronischer Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation tätig und verfügt mit der UniService GmbH (100% Tochtergesellschaft der UniDevice AG) über eine Servicegesellschaft für Logistik und Verwaltung.

Der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten liegt auf den Wachstumsmärkten elektronischer Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation.

Die UniDevice AG ist mit der SaniSolutions GmbH (100% Tochtergesellschaft der UniDevice AG) im Rehathechnikgeschäft mit bundesweit zwei Standorten tätig. Ein Standort wurde mit Wirkung zum 30.06.2021 geschlossen. Für die weiteren zwei Standorte wurden zusätzliche Vertriebsmitarbeiter eingestellt. Ziel ist die Unterstützung des weiteren Wachstums und der Profitabilität der Gesellschaft im Bereich Medizintechnik.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Die UniDevice-Gruppe vertreibt elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation. Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich betrug in den ersten neun Monaten 2021 Mio. EUR 266,06 (Vorjahresperiode: Mio. EUR 302,85). Der Umsatz ist somit um 12,1 % gesunken.

Der Periodenüberschuss in diesem Geschäftsbereich betrug ersten neun Monaten 2021 TEUR 2.593 (Vorjahresperiode: TEUR 2.788). Der Periodenüberschuss in diesem Geschäftsbereich ist somit um 7,0% gesunken. Der rückläufige Absatz von iPhones, wegen gesunkener Angebotsmengen auf dem Weltmarkt, war ursächlich für den Umsatz- und Gewinnrückgang.

Die UniDevice-Gruppe vertreibt ebenfalls Rehathechnik. Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich betrug ersten neun Monaten 2021 TEUR 2.205 (Vorjahresperiode: TEUR 2.341). Der Umsatz ist somit um 5,8 % gesunken. Der Periodenverlust in diesem Geschäftsbereich betrug ersten neun Monaten 2021 TEUR -112 (Vorjahresperiode: TEUR +136). Die Lieferzeiten sind um mehrere Wochen gestiegen und sorgen für eine Verschiebung der Geräteauslieferungen und Umsatzrealisierungen. Die Hersteller haben die Preise angehoben in der Breite des Sortiments. Es ist eine Herausforderung, die angebotsseitigen Preiserhöhungen an die Kunden für Rehathechnik weiterzugeben.

Ertragslage

Die Umsätze des Unternehmens sind im Wesentlichen mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation erzielt worden. Der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz in diesem Geschäftsbereich sank auf 97,42% (97,86 % in der Vorjahresperiode). Das operative Ergebnis (EBIT, Gewinn vor Steuern und Zinsen) in diesem Geschäftsbereich wurde erhöht auf 1,41% vom Umsatz (1,32% in der Vorjahresperiode). In absoluten Zahlen sank das operative Ergebnis (EBIT, Gewinn vor Steuern und Zinsen) um -5,9% von Mio. EUR 3,98 (Vorjahresperiode) auf Mio. EUR 3,75. Unter Einbeziehung des Bereiches Medizintechnik erzielte die UniDevice-

Gruppe ein operatives Ergebnis (EBIT, Gewinn vor Steuern und Zinsen) von Mio. EUR 3,67 (Vorjahresperiode: Mio. EUR 4,15), mit einem Rückgang von -11,4%.

Finanzlage

Die Finanzlage der UniDevice-Gruppe ist als sehr stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die Kapitalstruktur der UniDevice-Gruppe ist stabil. Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2020 von Mio. EUR 20,75 auf Mio. EUR 21,43. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des dritten Quartals 2021 59,7%. Wir verfügen über eine höhere Kreditlinie, als wir durchschnittlich in Anspruch nehmen. Die nicht genutzte Bankkreditlinie betrug Mio. EUR 8,0.

Die Anleiheverbindlichkeit betrug Mio. EUR 3,41 und 9,5 % der Bilanzsumme. Sämtliche Verbindlichkeiten können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der UniDevice-Gruppe ist als gut zu bezeichnen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von Mio. EUR 5,85 am 31. Dezember 2020 auf Mio. EUR 3,66 zum Ende des dritten Quartals gesunken. Die Vorräte sind auf Mio. EUR 6,65 (31. Dezember 2020: Mio. EUR 12,38) gesunken. Die UniDevice-Gruppe verfügt zum Berichtsstichtag über Mio. EUR 3,79 (31. Dezember 2020: Mio. EUR 0,86) liquide Mittel.

Finanzieller Leistungsindikator

Für die interne Unternehmenssteuerung nutzen wir die Kennzahl EBIT (operatives Ergebnis, Gewinn vor Steuern und Zinsen). Das EBIT beträgt Mio. EUR 3,67; 1,37% vom Umsatz (Vorjahresperiode: Mio. EUR 4,15; 1,36% vom Umsatz).

Die UniDevice-Gruppe arbeitet profitabel und die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut zu bezeichnen werden.

III. Nachtragsbericht

Im Monat Oktober 2021 ist ein Fortgang der Reduzierung von Angebotsmengen festzustellen, die seit dem Monat September 2021 zu Umsatz- und Ergebnismrückgängen führen. Wir erwarten für das vierte Quartal 2021 eine weiterhin angespannte Lage auf der Einkaufsseite für die Geschäftsbereiche Kommunikationstechnik und Medizintechnik.

IV. Prognosebericht

Die voraussichtliche Entwicklung der UniDevice-Gruppe beurteilen wir generell positiv. Das internationale B2B Brokerage und der internationale Großhandel mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation bietet weiterhin ein Wachstumspotential, wenn die aktuellen Störungen in internationalen Lieferketten überwunden werden.

Für den Bereich Rehathechnik bestehen ebenfalls Wachstumspotentiale. Allerdings führt die aktuell angespannte Liefersituation dazu, dass die Lieferzeiten um mehrere Wochen anstiegen und die Angebotspreissteigerungen nicht durchgängig an die Kunden weitergegeben werden können.

Die Bearbeitung der Marktchancen ist fokussiert auf die Metropolregion Berlin-Brandenburg und den Bereich Nord-Hessen sowie Süd-Niedersachsen.

V. Risikobericht

Branchenspezifische Risiken

Der Markt für elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation ändert sich stetig. Die Unternehmensgruppe beobachtet fortlaufend Marktänderungen und stellt sich umgehend auf veränderte Marktbedingungen ein. Eine hohe Umschlagshäufigkeit mindert das Risiko von unerwarteten Warenwertveränderungen.

Der Markt für Rehathechnik unterliegt steigenden regulatorischen Anforderungen. Die Unternehmensgruppe allokiert die notwendigen Ressourcen, um die steigenden regulatorischen Anforderungen zu erfüllen.

Ertragsorientierte Risiken

Die Wettbewerbsrisiken können aufgrund von neuen Mitbewerbern in der Branche zunehmen. Unsere Services bieten Kosten- und Wettbewerbsvorteile, wir gehen daher davon aus, unsere Marktanteile in Segmenten des Bereiches der Kommunikationsgeräte weiterhin ausbauen zu können.

Die Erfüllung steigender regulatorischer Anforderungen im Bereich Medizintechnik (Rehathechnik) kosten Arbeitszeit und bedingen Schulungsbedarf für die Weiterentwicklung der Arbeitsprozesse, das Erstellen der nach dem Medizinproduktegesetz vorgeschriebenen technischen Dokumentation für Medizinprodukte und das Erstellen einer vollständigen Risikomanagementakte.

Wir gehen davon aus, dass die damit einhergehende Steigerung der Prozessqualität zu Wettbewerbsvorteilen führen kann.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der Unternehmensgruppe ist gut. Liquiditätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar. Wesentliche Währungsrisiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen könnten, bestehen nicht, da Fremdwährungszahlungen unverzüglich zu den kalkulierten Parametern vollzogen werden. Warenlieferungen aus Fremdwährungsländern werden innerhalb sehr kurzer Fristen abgewickelt.

Risikomanagementsystem

Die UniDevice-Gruppe nutzt ein Risikomanagementsystem, welches signifikante und bestandsgefährdender Risiken systematisch identifiziert, um deren Auswirkungen zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu erarbeiten. Das Risikomanagementsystem hat zum Ziel finanzielle Verluste, Ausfälle oder Störungen zu vermeiden oder geeignete Gegenmaßnahmen unverzüglich umzusetzen. Vorstand und Aufsichtsrat werden frühzeitig über Risiken informiert im Rahmen des Risikomanagementsystems. Die Überwachung der Liquidität und der Ergebnisentwicklung sind wichtige

Aspekte und Parameter des Risikomanagementsystems. Die operative Entwicklung wird fortlaufend überwacht, um rechtzeitig Planabweichungen zu ermitteln. Der Vorstand entscheidet über die angemessene Strategie und Maßnahmen bei der Steuerung der Risiken.

Gesamtaussage

Die stetige Veränderung des Marktes für elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation ist ein Risiko der künftigen Entwicklung. Die Marktattraktivität und die Preisstellung der elektronischen Geräte aus Unterhaltung und Kommunikation ist einem steten Wandel unterworfen. Aktuell sind Störungen in internationalen Lieferketten festzustellen, welche zu Umsatz- und Ergebnisrückgängen führen.

Der Markt für Reha-technik unterliegt steigenden regulatorischen Anforderungen. Fortbildungen, Schulungen und Prozessweiterentwicklungen sind stetig zu leisten. Aktuell ist eine angespannte Liefersituation festzustellen, welche zu verlängerten Lieferzeiten um mehrere Wochen sowie Angebotspreissteigerungen führt.

Die finanzielle Stabilität der Unternehmensgruppe erlaubt es uns, die Risiken auch künftig zu bewältigen und die Chancen zu nutzen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Aktuell beherrschend sind die Risiken aus Störungen in internationalen Lieferketten.

Schönefeld, 29.10.2021



Dr. Christian Pahl

(Vorstand)

Konzernabschluss der UniDevice AG

zum 30. September 2021

- I. Konzern – Bilanz
- II. Konzern – Gesamtergebnisrechnung
- III. Konzern – Gesamtergebnisrechnung nach Bereichen
- IV. Konzern – Kapitalflussrechnung

Handelsregister:
HR-Nr.:

Berlin-Charlottenburg
HRB 190230 B

UniDevice AG Konzern-Bilanz
Darstellung mit den Bereichen Kommunikationstechnik sowie Medizintechnik

(Bilanzierung nach IFRS)

	30.09. 2021	30.09. 2020	31.12. 2020		30.09. 2021	30.09. 2020	31.12. 2020
AKTIVSEITE	EUR	EUR	EUR	PASSIVSEITE	EUR	EUR	EUR
Liquide Mittel	3.790.998,30	2.426.214,01	863.637,90	Rückstellungen	2.818.652,17	1.776.480,04	2.220.875,96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.663.079,50	6.166.639,84	5.847.939,83	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	821,56	0,00	3.333.086,24
Vorräte	6.648.520,63	4.527.260,75	12.380.325,78	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.250.837,84	1.520.029,23	796.017,06
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.610.360,02	3.114.021,47	2.496.589,31	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	932.275,45	400.570,13	125.776,98
Kurzfristige Vermögenswerte	20.712.958,45	16.234.136,07	21.588.492,82	Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.002.587,02	3.697.079,40	6.475.756,24
Immaterielle Vermögenswerte	9.393,04	21.719,00	12.798,00	Anleiheverbindlichkeit	3.413.000,00	3.412.728,33	3.413.000,00
Firmenwerte	14.950.000,00	14.950.000,00	14.950.000,00	Verbindlichkeiten gegenüber Management	5.987.639,57	4.326.549,02	6.184.828,17
Sachanlagen	224.033,10	396.129,15	282.290,99	Latente Steuern	3.575,42	6.421,92	3.575,42
Rechnungsabgrenzungsposten	11.461,40	57.862,10	12.354,74	Rechnungsabgrenzungsposten	69.841,78	0,00	14.204,26
Langfristige Vermögenswerte	15.194.887,54	15.425.710,25	15.257.443,73	Langfristige Verbindlichkeiten	9.474.056,77	7.745.699,27	9.615.607,85
				Gezeichnetes Kapital	15.050.000,00	15.050.000,00	15.050.000,00
				Gesetzliche Rücklage	5.000,00	5.000,00	5.000,00
				Bilanzgewinn	6.376.202,20	5.162.067,65	5.699.572,46
				Eigenkapital	21.431.202,20	20.217.067,65	20.754.572,46
					59,68%	63,86%	56,33%
AKTIVA GESAMT	35.907.845,99	31.659.846,32	36.845.936,55	PASSIVA GESAMT	35.907.845,99	31.659.846,32	36.845.936,55

Zur Methodik:

Die IFRS-Zahlen per 30.09.2021 und 30.09.2020 sind ungeprüft.
Die IFRS-Zahlen per 31.12.2020 sind geprüft.

UniDevice AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Darstellung mit den Bereichen Kommunikationstechnik sowie Medizintechnik

(Bilanzierung nach IFRS)

	30.09. 2021 EUR	30.09. 2020 EUR	31.12. 2020 EUR	30.09. 2021	30.09. 2020	31.12. 2020
1. Umsatzerlöse	268.265.028,45	305.192.672,20	404.778.884,30			
2. sonstige betriebliche Erträge	173.952,37	206.140,99	331.077,41			
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für bezogenen Waren und Leistungen	-260.623.048,22	-297.676.761,35	-394.002.164,82	-97,15%	-97,54%	-97,34%
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-1.381.418,40	-1.296.256,23	-1.944.469,59			
b) soziale Abgaben	-251.606,47	-255.958,47	-357.287,05			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.633.024,87	-1.552.214,70	-2.301.756,64	-0,61%	-0,51%	-0,57%
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.458.521,04	-1.993.875,12	-3.209.345,13	-0,92%	-0,65%	-0,79%
7. operatives Ergebnis	3.672.360,70	4.145.731,04	5.358.733,23	1,37%	1,36%	1,32%
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.227,51	267.054,33	383.197,44			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-444.664,36	-556.093,97	-833.947,60			
10. Finanzergebnis	-352.436,85	-289.039,64	-450.750,16	-0,13%	-0,09%	-0,11%
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.319.923,85	3.856.691,40	4.907.983,07	1,24%	1,26%	1,21%
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-838.220,22	-933.171,00	-1.214.467,00	-0,31%	-0,31%	-0,30%
13. Jahresergebnis/Gesamtergebnis der Berichtsperiode	2.481.703,63	2.923.520,40	3.693.516,07	0,93%	0,96%	0,91%

Zur Methodik:

Die IFRS-Zahlen per 30.09.2021 und 30.09.2020 sind ungeprüft.

Die IFRS-Zahlen per 31.12.2020 sind geprüft.

UniDevice AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung
Darstellung der Bereiche Kommunikationstechnik sowie Medizintechnik

(Bilanzierung nach IFRS)	30.09.2021		30.09.2020		30.09.2021		30.09.2020	
	Kommunikations-	Medizin-	Kommunikations-	Medizin-				
	technik	technik	technik	technik				
	EUR	EUR	EUR	EUR				
1. Umsatzerlöse	266.059.920,33	2.205.108,12	302.851.799,96	2.340.872,24				
2. sonstige betriebliche Erträge	74.513,29	99.439,08	81.704,24	124.436,75				
3. Materialaufwand								
a) Aufwendungen für bezogenen Waren und Leistungen	-259.196.237,98	-1.426.810,24	-296.359.501,52	-1.317.259,83	-97,42%	-64,70%	-97,86%	-56,27%
4. Personalaufwand	6.863.682,35		6.492.298,44					
a) Löhne und Gehälter	-891.480,10	-489.938,30	-763.741,98	-532.514,25				
b) soziale Abgaben	-130.128,54	-121.477,93	-122.404,65	-133.553,82				
	-1.021.608,64	-611.416,23	-886.146,63	-666.068,07	-0,38%	-27,73%	-0,29%	-28,45%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-21.913,30	-30.112,69	-19.730,98	-10.500,00	-0,01%	-1,37%	-0,01%	-0,45%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.144.845,87	-313.675,17	-1.683.710,80	-310.164,32	-0,81%	-14,22%	-0,56%	-13,25%
7. operatives Ergebnis	3.749.827,83	-77.467,13	3.984.414,27	161.316,77	1,41%	-3,51%	1,32%	6,89%
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.029,21	198,30	267.054,33	0,00	0,03%	0,01%	0,09%	0,00%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-409.726,02	-34.938,34	-530.774,46	-25.319,51	-0,15%	-1,58%	-0,18%	-1,08%
10. Finanzergebnis	-317.696,81	-34.740,04	-263.720,13	-25.319,51	-0,12%	-1,58%	-0,09%	-1,08%
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.432.131,02	-112.207,17	3.720.694,14	135.997,26	1,29%	-5,09%	1,23%	5,81%
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-838.220,22	0,00	-933.171,00	0,00	-0,32%	0,00%	-0,31%	0,00%
13. Jahresergebnis/Gesamtergebnis der Berichtsperiode	2.593.910,80	-112.207,17	2.787.523,14	135.997,26	0,97%	-5,09%	0,92%	0,92%

Zur Methodik:

Die IFRS-Zahlen per 30.09.2021 und 30.09.2020 sind ungeprüft.

Die IFRS-Zahlen per 31.12.2020 sind geprüft.

UniDevice AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September

(Bilanzierung nach IFRS)

	2021	2020
	EUR	EUR
Periodenergebnis	2.481.703,63	2.923.520,40
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	52.025,99	30.230,98
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.184.860,33	1.149.087,10
Zunahme/Abnahme der Vorräte	5.731.805,15	-2.842.293,75
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-4.113.770,71	-1.090.641,45
Zunahme/Abnahme der Rechnungsabgrenzungsposten	893,34	-18.566,60
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	597.776,21	426.793,67
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	454.820,78	1.154.042,37
Zunahme/Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	806.498,47	111.540,55
Zinsaufwendungen / -erträge	352.436,85	289.039,64
Ertrag aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	17.282,00	20.944,12
Währungsdifferenzen	39.281,63	0,00
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	8.605.613,67	2.153.697,03
Auszahlungen/Einzahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	9.636,86	-78.608,77
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	9.636,86	-78.608,77
Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Management	-197.188,60	22.525,57
Veränderungen Anleiheverbindlichkeit	0,00	1.206.728,33
Veränderungen der Bankverbindlichkeiten	-3.332.264,68	0,00
Zinsaufwendungen / -erträge	-352.436,85	-289.039,64
Dividendenauszahlung an Aktionäre	-1.806.000,00	-1.053.500,00
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.687.890,13	-113.285,74
Konsolidierungskreis bedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,00	-855.193,74
Cash Flow	2.927.360,40	1.106.608,78
Liquide Mittel am 01.01. / Vorjahr	863.637,90	1.319.605,23
Liquide Mittel am 30.09.	3.790.998,30	2.426.214,01
Veränderung Liquide Mittel	2.927.360,40	1.106.608,78

Zur Methodik:

Die IFRS-Zahlen per 30.09.2021 und 30.09.2020 sind ungeprüft.

Konzernanhang

zum 30. September 2021

UniDevice AG

Mittelstraße 7

12529 Schönefeld

Handelsregister:

Berlin-Charlottenburg

HR-Nr.:

HRB 190230 B

1 Allgemeine Angaben

Die UniDevice AG wurde am 17. März 2014 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 190230 B eingetragen und hat ihren Sitz in Berlin. Die Geschäftsadresse befindet sich in der Mittelstr. 7, 12529 Schönefeld. Die UniDevice AG ist eine Holdinggesellschaft. Die UniDevice AG ist Muttergesellschaft (100%) der PPA International AG, Schönefeld. Der Konzernabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 der UniDevice AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften, freiwillig aufgestellt. Im Zusammenhang mit einer bei der UniDevice AG durchgeführten Sachkapitalerhöhung, die am 04.12.2017 im Handelsregister eingetragen wurde, hat die UniDevice AG sämtliche Aktien der PPA International AG übernommen. Die PPA International AG ist im internationalen Großhandel mit elektronischen Geräten aus Unterhaltung und Kommunikation tätig. Das Stammkapital der PPA International AG beläuft sich auf EUR 50.000,00. Die PPA International AG verfügt über einen eigenen Geschäftsbetrieb im Sinne des IFRS 3. Nach Abzug des identifizierbaren Nettovermögens (Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten) hat sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 14.950 ergeben. Die übertragene Gegenleistung beinhaltet u.a. Vorteile aus erwartetem Umsatzwachstum und künftigen Marktentwicklungen. Diese Vorteile, die nicht getrennt vom Geschäfts- oder Firmenwert bilanziert werden können, ergeben in ihrer Summe den Geschäfts- oder Firmenwert.

Die Bilanzierung und Bewertung wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung vorgenommen. Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses des Mutterunternehmens aufgestellt, der zugleich auch der Abschlussstichtag aller einbezogenen Tochterunternehmen ist.

Die Bilanz des UniDevice-Konzerns ist nach Fristigkeitsgesichtspunkten aufgestellt worden, wobei Vermögenswerte und Schulden, deren Realisation bzw. Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag erwartet wird, nach IAS 1 als kurzfristig eingestuft wurden. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden sind entsprechend IAS 1.56 jeweils vollständig unter den langfristigen Vermögenswerten bzw. langfristigen Schulden ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird als Teil der Gesamtergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss für die laufende Periode vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 der UniDevice AG, wurde neben der UniDevice AG die PPA International AG, Schönefeld, die UniService GmbH, Schauenburg, sowie die SaniSolutions GmbH, Schauenburg, mit einbezogen.

Die erfolgten Konsolidierungen stellen sich wie folgt dar:

- PPA International AG (ab dem 31. Dezember 2017, Stichtag der Erstkonsolidierung)
- UniService GmbH (ab dem 1. Juni 2019, Stichtag der Erstkonsolidierung)
- SaniSolutions GmbH (ab dem 1. Januar 2020, Stichtag der Erstkonsolidierung)

Die Beteiligungsquote der UniDevice AG an den Tochtergesellschaften stellt sich zum Stichtag wie folgt dar:

Name und Geschäftsadresse der Gesellschaft	Anteilsquote in %
PPA International AG, Schönefeld	100,00
UniService GmbH, Schauenburg	100,00
SaniSolutions GmbH, Schauenburg	100,00

3 Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse aller Konzernunternehmen sind auf Basis einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der UniDevice AG (Mutterunternehmen) aufgestellt.

Der Erwerb von Geschäftsbetrieben wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Mit dem Unternehmenserwerb verbundene Kosten wurden bei Anfall grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden wurden – mit Ausnahme von latenten Steueransprüchen bzw. latenten Steuerschulden – mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet. Die latenten Steueransprüche bzw. latenten Steuerschulden wurden gemäß IAS 12 „Ertragsteuern“ erfasst und bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert entspricht dem Überschuss aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen und dem Saldo der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden.

Forderungen und Schulden zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie konzerninterne Umsatzerlöse, andere konzerninterne Erträge sowie die entsprechenden Aufwendungen werden konsolidiert. Zwischenergebnisse werden eliminiert.

Auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge wurden Steuerabgrenzungen nach IAS 12 insoweit vorgenommen, als sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder ausgleicht.

4 Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögenswerte, Schulden und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übt der Vorstand Ermessensentscheidungen aus. Zudem erforderte der Erwerb der Anteile an der PPA International AG den Test der Werthaltigkeit des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts zum Bilanzstichtag. Für den Test der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts ist es erforderlich, den Nutzungswert der Zahlungsmittel generierenden Einheit, welcher der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden ist, zu ermitteln. Die Berechnung des Nutzungswerts bedarf der Schätzung künftiger Cashflows aus der Zahlungsmittel generierenden Einheit sowie eines geeigneten Abzinsungssatzes für die Barwertberechnung.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten und Schulden basiert auf Beurteilungen des Managements.

Die vom Management verwendeten Grundlagen für die Beurteilung der Angemessenheit der Wertberichtigungen auf Forderungen sind die Fälligkeitsstruktur der Forderungssalden, die Bonität der Kunden sowie Veränderungen der Zahlungsbedingungen. Bei einer Verschlechterung der Finanzlage der Kunden kann der Umfang der tatsächlich vorzunehmenden Ausbuchungen den Umfang der erwarteten Ausbuchungen übersteigen.

Für jedes Besteuerungssubjekt ist die erwartete tatsächliche Ertragsteuer zu berechnen, und die temporären Differenzen aus der unterschiedlichen Behandlung bestimmter Bilanzposten zwischen dem IFRS-Konzernabschluss und dem steuerrechtlichen Abschluss sind zu beurteilen. Soweit temporäre Differenzen vorliegen, führen diese Differenzen grundsätzlich zum Ansatz von aktiven und passiven latenten Steuern im Konzernabschluss. Das Management muss bei der Berechnung tatsächlicher und latenter Steuern Beurteilungen treffen. Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung aktiver latenter Steuern hängt von der Möglichkeit ab, im Rahmen der jeweiligen Steuerart ausreichendes zu versteuerndes Einkommen zu erzielen. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der künftigen Nutzbarkeit von aktiven latenten Steuern sind verschiedene Faktoren heranzuziehen, wie z. B. Ertragslage der Vergangenheit, operative Planungen und Steuerplanungsstrategien. Weichen die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen ab oder sind diese Schätzungen in künftigen Perioden anzupassen, könnten diese nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Kommt es zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung bei aktiven latenten Steuern, sind die angesetzten aktiven latenten Steuern erfolgswirksam abzuwerten.

5 Angaben zur Konzernbilanz einschließlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Abschlüsse der zugehörigen Konzernunternehmen werden Geschäftsvorfälle, die auf andere Währungen als die funktionale Währung (EUR) des Konzernunternehmens lauten, mit den am Tag der Transaktion gültigen Kursen umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden sämtliche monetären Posten in Fremdwährung zum gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Nicht monetäre Posten in Fremdwährung, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind mit den Kursen umzurechnen, die zum Zeitpunkt der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert Gültigkeit hatten.

5.1 Barmittel und Bankguthaben

Barmittel und Bankguthaben werden zu Anschaffungskosten bewertet. Sie umfassen Barbestände, auf Abruf zur Verfügung stehende Bankguthaben und andere kurzfristige hochliquide finanzielle Vermögenswerte, die im Zeitpunkt der Anschaffung eine Laufzeit von maximal drei Monaten aufweisen.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich insgesamt auf TEUR 3.663 (31. Dezember 2020: TEUR 5.848) belaufen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Wertminderungen werden erfasst, wenn infolge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswertes eintreten, ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass sich die erwarteten künftigen Cashflows negativ verändert haben. Die Kriterien, die zu einer Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen führen, orientieren sich an der Ausfallwahrscheinlichkeit der Forderung und der erwarteten Bonität der Kunden.

5.3 Vorräte

Unter den Vorräten, die sich insgesamt auf TEUR 6.649 (31. Dezember 2020: TEUR 12.380) belaufen werden fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind. Zu aktivierende Fremdkapitalkosten sind nicht angefallen. Die Anwendung von IAS 11 ist nicht einschlägig.

5.4 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Bei den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, die sich insgesamt auf TEUR 6.610 (31. Dezember 2020: TEUR 2.497) belaufen, handelt es sich u. a. um im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge, Rechnungsabgrenzungsposten sowie um debitorische Kreditoren.

5.5 Sachanlagen und Firmenwerte

Die Sachanlagen, die sich insgesamt auf TEUR 224 (31. Dezember 2020: TEUR 282) belaufen, sowie der Geschäfts- oder Firmenwert werden unter Anwendung von IAS 16 bzw. IAS 38 zu Anschaffungskosten, bei zeitlich begrenzter Nutzung vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Sofern erforderlich, verringern Wertminderungen die (fortgeführten) Anschaffungskosten. Eine Neubewertung des Sachanlagevermögens entsprechend dem nach IAS 16 bestehenden Wahlrecht erfolgte nicht.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear. Die Abschreibungen entsprechen dem Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens. Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden linear über unterschiedliche Nutzungsdauern (drei bis 15 Jahre) abgeschrieben.

Im Falle, dass der Buchwert den voraussichtlich erzielbaren Betrag übersteigt, wird entsprechend IAS 36 eine Wertminderung auf diesen Wert vorgenommen. Der erzielbare Betrag bestimmt sich aus dem Nettoverkaufserlös oder – falls höher – dem Barwert des geschätzten zukünftigen Cashflows aus der Nutzung des Vermögensgegenstands.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, darf nicht abgeschrieben werden. Stattdessen hat der Erwerber ihn zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zuzuordnen und gemäß IAS 36 auf Wertminderung zu prüfen, und zwar einmal jährlich oder häufiger, falls Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hinweisen, dass eine Wertminderung stattgefunden haben könnte.

Wenn der erzielbare Betrag einer Zahlungsmittel generierenden Einheit kleiner als ihr Buchwert ist, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert des der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten zuzuordnen. Jeglicher Wertminderungsaufwand des Geschäfts- oder Firmenwertes wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden. Der in der Konzernbilanz ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 14.950 wurde in Höhe von TEUR 14.950 dem internationalen Großhandel mit elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation der PPA International AG als zahlungsmittelgenerierende Einheit zugeordnet.

5.6 Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen, die sich insgesamt auf TEUR 2.819 (31. Dezember 2020: TEUR 2.221) belaufen, umfassen Abgrenzungen, die gebildet werden, wenn der Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige, rechtliche oder tatsächliche Verpflichtung hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der sich aufgrund der bestmöglichen Schätzung der finanziellen Ausgaben zur Erfüllung der zum Bilanzstichtag gegenwärtigen Verpflichtung ergibt.

5.7 Anleiheverbindlichkeit

Die UniDevice AG begab am 17.12.2019 eine Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren bis zum 17.12.2024 mit einem Zeichnungsvolumen von bis zu TEUR 20.000. Der Zinskupon beträgt 6,5%. Die ausstehende Anleiheverbindlichkeit per 30. September 2021 beträgt TEUR 3.413. Die Anleihe wird an der Börse Frankfurt gehandelt (WKN: A254PV / ISIN: DE000A254PV7).

5.8 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen TEUR 1 (31. Dezember 2020: TEUR 3.333). Zum Bilanzierungsstichtag wurden Betriebsmittelkreditlinien der Hausbank Oldenburgische Landesbank in Höhe von TEUR 8.000 nicht in Anspruch genommen.

5.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich insgesamt auf TEUR 1.251 (31. Dezember 2020: TEUR 796) belaufen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

5.10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die sich insgesamt auf TEUR 932 (31. Dezember 2020: TEUR 126) belaufen, sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Lohn- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

5.11 Verbindlichkeiten gegenüber Management

Den Herren Hamed Sam Jam (Vorstandsmitglied der PPA International AG; 100%-Tochtergesellschaft der UniDevice AG) und Peter Marggraff (stv. Aufsichtsratsvorsitzender der UniDevice AG) ist wirtschaftlich eine Darlehensvergabe an PPA International AG zuzurechnen in Höhe von TEUR 5.126 Mio. Euro per 30. September 2021 (31. Dezember 2020: TEUR 5.086). Die Darlehen sind unbesichert und mit Nachrang hinter dem Bankdarlehen der Oldenburgischen Landesbank, sie wurden mit 6% per annum verzinst. Herr Dr. Christian Pahl (Alleinvorstand der UniDevice AG und Vorstandsmitglied der PPA International AG) gewährte der PPA International AG in 2021 verschiedene Darlehen, die am 30. September 2021 einen Saldo von TEUR 862 auswiesen (31.12.2020: TEUR 1.099). Die Darlehen sind unbesichert und mit Nachrang hinter dem Bankdarlehen der Oldenburgischen Landesbank, sie wurden mit 6% per annum verzinst.

5.12 Latente Steuerschulden

Die latenten Steuern werden auf der Basis der Steuersätze ermittelt, die zum erwarteten Zeitpunkt gelten bzw. künftig anzuwenden sind, wenn die latenten Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten beglichen werden. Eine Verrechnung aktiver und passiver latenter Steuern wird nur vorgenommen, wenn ein Rechtsanspruch zur Aufrechnung tatsächlicher Steuererstattungsansprüche und tatsächlicher Steuerschulden besteht und sich die latenten Steueransprüche und -schulden auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Behörde für dasselbe Steuersubjekt erhoben werden.

Zum Stichtag wurden passive latente Steuern ausgewiesen, die sich insgesamt auf TEUR 4 (31. Dezember 2020: TEUR 4) belaufen.

5.13 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 15.050.000,00 ist eingeteilt in 15.050.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. September 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 12. September 2022 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 7.525.000,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2017).

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 13. September 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 12. September 2022 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente im Gesamtbetrag von bis zu EUR 7.525.000,00 mit oder ohne Laufzeitbeschränkung zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern der jeweiligen, unter sich gleichberechtigten Teilschuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 7.525.000,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Zu diesem Zweck wird das Grundkapital um bis zu EUR 7.525.000,00 durch Ausgabe von bis zu 7.525.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht.

6 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Oldenburgischen Landesbank haftet die UniDevice AG gemeinsam mit der PPA International AG im Zusammenhang mit einer Betriebsmittelkreditlinie über TEUR 8.000. Diese Betriebsmittelkreditlinie steht der PPA International AG zur Verfügung.

Die Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

7 Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Grundsätze der Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von elektronischen Geräten aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation sowie Medizintechnik werden entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen erfasst. Geräte die versandt werden, führen zu Erlösen, sobald sie dem Versandunternehmen übergeben wurden.

Segmentberichterstattung nach IFRS 8

Produkte und Dienstleistungen, aus denen die Erträge der berichtspflichtigen Segmente resultieren

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Arten von Gütern oder Dienstleistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gem. IFRS 8 sind das Kommunikationstechnikgeschäft sowie Medizintechnikgeschäft.

Produkte und Dienstleistungen

Sämtliche Technikprodukte (diverse elektronische Geräte aus den Bereichen Unterhaltung und Kommunikation sowie Medizintechnikprodukte) wurden zu Gruppen vergleichbarer Produkte zusammengefasst. Die Darstellung von produktbezogenen Umsatzerlösen ist aufgrund der Vielzahl der vorhandenen Geräte nicht sinnvoll und mangels Informationen auch nicht möglich. Sämtliche in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsätze beziehen sich im Wesentlichen auf die oben beschriebenen Produktgruppen Kommunikationstechnik sowie Medizintechnik.

Geografische Informationen

Der Konzern ist weltweit tätig.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres werden – unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung – berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse aus dem Verkauf von Vermögensgegenständen und Erlöse aus Dienstleistungen sind realisiert, wenn die maßgeblichen Chancen und Risiken übergegangen sind und der Betrag der erwarteten Gegenleistung zuverlässig geschätzt werden kann.

7.1 Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 268.265 handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzerlöse aus dem Verkauf von technischen Geräten. Sie betragen in der Kommunikationstechnik TEUR 266.060 und in der Medizintechnik TEUR 2.205.

7.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 174 beliefen sich auf TEUR 75 in der Kommunikationstechnik und TEUR 99 in der Medizintechnik.

7.3 Materialaufwand

Die Position Materialaufwand enthält sämtliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Einkauf von technischen Geräten entstanden sind.

7.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen enthalten planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte werden linear über unterschiedliche Nutzungsdauern (drei bis 15 Jahre) abgeschrieben.

7.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die sich insgesamt auf TEUR 2.145 in der Kommunikationstechnik und TEUR 314 in der Medizintechnik belaufen, beinhalten eine Vielzahl von Einzelpositionen. Dazu zählen insbesondere die Raumkosten, Transportkosten, Versicherungen und Beiträge, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten und sonstige verschiedene betriebliche Kosten sowie sonstige Steuern (Kosten-Steuern).

7.6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen resultieren aus der Vergabe von Darlehen bzw. aus der Anlage von liquiden Mitteln bei deutschen Kreditinstituten.

7.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen handelt es sich um Aufwendungen für die Verzinsung aufgenommener Darlehen.

7.8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position lässt sich wie folgt aufgliedern:

	30.09.2021	30.09.2020
	EUR	EUR
Steueraufwand der laufenden Periode	-838.220,22	-933.171,00
Latenter Steueraufwand aus Bewertungsunterschieden	0,00	0,00
Latenter Steuerertrag aus Bewertungsunterschieden	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
	-838.220,22	-933.171,00

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gesellschaftsbezogen unter Verwendung der einschlägigen Effektivsteuersätze.

8 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresüberschusses durch die Anzahl der ausgegebenen Aktien. Nach IAS 33.19 ist bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie die Anzahl der Stammaktien der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während der Periode im Umlauf gewesenen Stammaktien zu verwenden. Verwässerungseffekte sind nicht zu berücksichtigen.

	30.09.2021	30.09.2020
	EUR	EUR
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Jahresüberschuss	2.481.703,63	2.923.520,40
Anzahl der Aktien (gewichteter Durchschnitt)	15.050.000	15.050.000
Ergebnis je Aktie	0,16	0,19

9 Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

9.1 Vorstand

Familienname	Vorname	Funktion	Vertretungsbefugnis	Beruf
Dr. Pahl	Christian	Vorstand	Alleinvertretungsberechtigt	Kaufmann

9.2 Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Funktion	Beruf
Jakob	Christoph	Vorsitzender	Steuerberater
Marggraff	Peter	Stv. Vorsitzender	Kaufmann
Dr. Schimpf	Arno	Mitglied	Ingenieur

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen in den ersten neun Monaten 2021 TEUR 20.

10 Mitarbeiterzahl

In der UniDevice-Gruppe wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich 19 Arbeitnehmer (Vorjahresperiode: 18 Arbeitnehmer) beschäftigt im Bereich Kommunikationstechnik sowie durchschnittlich 14 Arbeitnehmer (Vorjahresperiode: 17,5 Arbeitnehmer) im Bereich Medizintechnik.

Insgesamt wurden in der UniDevice-Gruppe im Berichtszeitraum durchschnittlich 33 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahresperiode: 35,5 Arbeitnehmer).

11 Risikomanagementpolitik und Sicherungsmaßnahmen

Das Risikomanagement der UniDevice-Gruppe hat das Ziel, alle bedeutenden Risiken und deren Ursachen frühzeitig zu erkennen und zu erfassen, um finanzielle Verluste, Ausfälle oder Störungen zu vermeiden.

Das Vorgehen stellt sicher, dass geeignete Gegenmaßnahmen zur Risikovermeidung umgesetzt werden können. Gleichzeitig werden der Vorstand und der Aufsichtsrat informiert. Im Wesentlichen handelt es sich um ein Früherkennungssystem durch Überwachung der Liquidität und der Ergebnisentwicklung.

Die UniDevice-Gruppe ist allgemein Risiken ausgesetzt, die sich aus der Veränderung von Produkten, deren Preise und Verfügbarkeiten ergeben. Die hohe Umschlagshäufigkeit der Ware erlaubt es, selbst bei plötzlich und überraschend auftretenden Veränderungen, hierauf verlustminimierend zu reagieren.

Die aktuellen Störungen in internationalen Lieferketten führen zu Umsatz- und Ergebnisrückgängen. Der Barmittelbestand wurde aufgrund eines positiven Cash Flow um Mio. EUR 2,9 erhöht und erlaubt in Verbindung mit einer freien Kreditlinie von Mio. EUR 8,0 den Ausbau des Geschäftsvolumens, wenn die internationalen Lieferketten eine Verbesserung der Liefersituation ermöglichen.

11.1 Fremdkapital- und Zinsänderungsrisiko

Der Konzern hat zur operativen Umsetzung seines Geschäftsmodells Managementdarlehen in Anspruch genommen. Wegen des festvereinbarten Zinssatzes bestehen für Managementdarlehen keine Zinsänderungsrisiken. Zum Bilanzstichtag bestanden Bankbetriebsmittelverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1. Aufgrund des geringen Zinsniveaus bestehen derzeit nur in begrenztem Umfang Zinsänderungsrisiken.

Die übrigen Finanzverbindlichkeiten unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko, da die Konditionen bis Laufzeitende fest vereinbart sind.

11.2 Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

11.2.1 Vermögenswerte

30.09.2021 in TEUR	kurzfristig			Beizulegende Zeitwerte
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Liquide Mittel	Summe der Buchwerte	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	3.663	3.791	7.454	7.454

31.12.2020 in TEUR	kurzfristig			Beizulegende Zeitwerte
	Forderungen aus Lieferun- gen und Leis- tungen	Liquide Mittel	Summe der Buchwerte	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	5.848	864	6.712	6.712

Bei den in der vor- und nachstehenden Tabelle dargestellten Instrumenten betrachtet der Vorstand die Buchwerte in der Konzernbilanz als gute Näherung an deren beizulegende Zeitwerte.

11.2.2 Verbindlichkeiten

30.09.2021 in TEUR	kurzfristig			Summe der Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1	1.251	9.401	10.653	10.653

31.12.2020 in TEUR	kurzfristig			Summe der Buchwerte	Beizulegende Zeitwerte
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	3.333	796	9.597	13.726	13.726

11.3 Wechselkursrisiko

Wechselkursrisiken treten bei Finanzinstrumenten auf, die auf fremde Währung lauten, d.h. auf eine andere Währung als die funktionale Währung (EUR). Bestimmte Geschäftsvorfälle (Wareneinkauf) im Konzern lauten auf fremde Währungen, daher entstehen Risiken aus Wechselkursschwankungen. Wegen der hohen Umschlagshäufigkeit und schnellen Transaktionsrealisierung sind die Risiken limitiert.

11.4 Sonstige Preisrisiken

Sonstige Preisrisiken können sich aus steigenden Einkaufspreisen ergeben. Langfristige Lieferverträge und ähnliche Maßnahmen, die diese Risiken eingrenzen könnten, bestehen derzeit nicht. Der Abschluss solcher Verträge würde die erforderliche Flexibilität des Managements bei der Zusammenstellung der zu verkaufenden Geräte, die nachfragebezogen geordert werden, negativ beeinflussen.

11.5 Risiko aus dem Ausfall von Forderungen

Das Ausfallrisiko von Forderungen aus dem Verkauf von Geräten wird durch entsprechende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gewürdigt. Es besteht eine Warenkreditversicherung für ausgewählte Kunden. Die versicherten Kundenforderungen sind vor Forderungsausfällen geschützt. Das maximale Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte ist durch die Höhe der Buchwerte begrenzt.

11.6 Liquiditätsrisiko

Der Konzern steuert Liquiditätsrisiken durch ständiges Überwachen der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und Abstimmungen der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

In den folgenden Tabellen sind die erwarteten zukünftigen Cashflows der finanziellen Verbindlichkeiten (undiskontierte Tilgungszahlungen) zum 30. September 2021 und zum 31. Dezember 2020 dargestellt. Die Zinszahlungen wurden dabei nicht berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Buchwert 30.09.2021 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Rückstellungen	2.819	2.813	6	0
Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	9.402	1	9.401	0
Unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	1.251	1.251	0	0

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Buchwert 31.12.2020 TEUR	Cashflow bis 1 Jahr TEUR	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre TEUR	Cashflow > 5 Jahre TEUR
Rückstellungen	2.221	2.215	6	0
Verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	12.931	3.333	9.598	0
Unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	796	796	0	0

Die unverzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten entfallen mit TEUR 1.251 (31. Dezember 2020: TEUR 796) auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Schönefeld, den 29. Oktober 2021



Dr. Christian Pahl
(Vorstand)

Impressum

Geschäftsadresse: Mittelstraße 7 12529 Schönefeld

Telefon: +49 (0) 30 555 725 78 E-Mail: info@unidevice.de

Web: www.unidevice.de

Investor Relations: Anfragen an: info@unidevice.de

Aufsichtsrat: Vorsitzender des Aufsichtsrates: Christoph Jakob

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Marggraff

Mitglied des Aufsichtsrates: Dr. Arno Schimpf

Vorstand: Dr. Christian Pahl

Sitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg, HRB 190230 B

Konzeption, Gestaltung und Realisierung: UniDevice AG